

Föhrenblick

Mitteilungsblatt der Neunforner Gemeinden · Juli 2025



Aktuelles aus dem Ressort Präsidium

Liebe Leserinnen und Leser,

nach mittlerweile zwei Jahren im Amt und zur Halbzeit der Legislatur, sind mir gewisse Aufgaben nicht mehr ganz fremd - und doch werde ich fast täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Neben vielen kleineren Projekten und Aufgaben, werden wir uns im Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung und dem Werkhof in den nächsten Monaten intensiv mit dem Thema «Verwaltungsanalyse» beschäftigen. Ich freue mich sehr, dass wir mit Thomas Müller von grow2bee eine Person gefunden haben, die uns mit ihrer grossen Erfahrung dabei unterstützen wird.

Mir ist bewusst, dass bei dem Thema «Analysen» bei vielen die Alarmglocken läuten

und dies als unnötige Geldverschwendung betrachtet werden kann. Zurecht stellt man sich die Frage, was genau soll damit bezweckt werden und was das schlussendlich bringt. Dazu habe ich eine ganz klare Haltung: Die Lösung liegt nicht allein in der Aufnahme der Situation, sondern darin, welche Lehren aus den vorliegenden Fakten gezogen und auch umgesetzt werden. Zudem bin ich der Überzeugung, dass eine Selbstreflexion der eigenen Arbeit, eines Systems oder eines Verwaltungsablaufs ab und an sehr hilfreich sein kann.

Unter Einbezug des Verwaltungspersonals inkl. Werkhof bzw. des Gemeinderats, werden zuerst die Anforderungen an die Verwaltungsanalyse definiert. Es folgt eine Bestandsaufnahme der Verwaltungs- und Gemeinderatstätigkeiten sowie der be-



Evangelische Kirchgemeinde
Neunforn



SCHULGEMEINDE NEUNFORN

IMPRESSUM

Der Föhrenblick (Mitteilungen aus den Gemeinden Neunforn) erscheint zwölfmal jährlich.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neunforn
Bachstrasse 2
8526 Oberneunforn
058 346 18 18
kanzlei@neunforn.ch

Redaktioneller Teil,
Layout und Grafik:
Jenny Buser
Corinne Lang
Stefanie Egli
foehrenblick@neunforn.ch

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe:
15. Juli 2025

Titelbild fotografiert von:
Severin Kühne

Druck:
Witzig Druck AG
Marthalen
Auflage:
630

stehenden Ressourcen. Anschliessend werden die Aufgaben und Dienstleistungen auf ihre Notwendigkeit und ihre Priorität überprüft und qualitativ in Relation zu den bestehenden Ressourcen beurteilt. Danach erfolgen Vergleiche mit ähnlich gelagerten Gemeinden. In einem letzten Schritt werden gemeinsam konkrete Massnahmen zur Optimierung der Aufgabenerfüllung, des Ressourcenbedarfs und des effizienten Personaleinsatzes sowie mögliche Kooperations- bzw. Zusammenarbeitsmodelle diskutiert und umgesetzt.

Zudem ist es unerlässlich, dass die Kompetenzen und Stellvertretungen klar geregelt sind und das operative Geschäft vom strategischen Geschäft unterschieden wird.

Ich bin überzeugt, dass diese Analyse uns wichtige Fakten aufzeigen wird, von denen Gemeinderat, Verwaltung und Werkhof und demzufolge auch unsere Gemeinde

profitieren werden. Sie wird uns auch aufzeigen, welches Potenzial bisher nicht ausgeschöpft oder erkannt wurde. All dies mit dem Ziel, uns als Gemeinderat, als Verwaltung und als Gemeinde zu verbessern.

Für mich ist folgende Aussage das Ziel dieser Analyse; Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen bereits jetzt schon, ganz schöne Sommerferien und hoffe, dass Sie die Vielfalt unserer schönen Gemeinde und unseres schönen Landes geniessen können.

Mit herzlichem Gruss

Reto Frehner
Gemeindepräsident Neunforn

WICHTIGE TELEFONNUMMERN / ÖFFNUNGSZEITEN

Notruf

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungszentrale	145
Dargebotene Hand	143

Wasser

Sandro Burri 079 775 79 08

Strom

058 346 18 08

Todesfall

Erika Winterhalter
052 745 12 25, 079 587 84 26

Rotkreuzfahrdienst

079 945 54 51

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Neophyten in Neunforn - Aufruf zur Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine 30–100 cm hohe, oben meist verzweigte und aufrechte, zweijährige Pflanze der Korbblütler (wie das Gänseblümchen). Dieser aus Nordamerika stammende invasive Neophyt wurde im 18. Jahrhundert als Gartenpflanze sehr geschätzt. Er verwilderte jedoch schnell und breitete sich in ganz Mitteleuropa aus. Der Name „Einjähriges Berufkraut“ ist leider nicht zutreffend, da insbesondere beim Schneiden eine mehrjährige Pflanze entsteht. Die Blätter sind hellgrün, beidseits behaart und meist gezähnt. Dieser invasive Neophyt besiedelt vor allem offene Flächen wie Böschungen, Wegränder, kiesige Areale aber auch Buntbrachen und verbreitet sich mittlerweile auch allgemein in der Landschaft. Die Grundlage der rasanten Verbreitung sind die vielen Flugsamen, die diese Art produziert. Sie können mit dem Wind über weite Distanzen getragen werden. Auch in unserer Gemeinde nimmt die Problematik immer mehr zu.

Um das Einjährige Berufkraut nachhaltig zu bekämpfen, braucht es eine gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten. So können Sie helfen:

- Keine Neupflanzung und Vermehrung
- Kontrolle vegetationsfreier Flächen
- Sofortiges Ausreissen neuer Vorkommen
- Versamung durch Bekämpfung vor Samenreife verhindern
- Rasche Begrünung von unbedecktem Boden mit einheimischen standortgerechten Arten
- Keine Verwendung von mit invasiven Pflanzen (inkl. Wurzeln, Samen, etc.) belastetem Boden
- Pflanzenmaterial korrekt entsorgen (Mulde in der Kiesgrube Oberneunforn)
- Berufkraut nicht nach der Samenreife schneiden, da dadurch die Ausbreitung gefördert wird
- Benutzte Geräte gut reinigen, um Verschleppung von Samen zu verhindern

Helfen auch Sie deshalb bei der Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts mit und schützen Sie damit unsere Landschaft und die einheimischen Arten.



Berufskraut mit Blüten



Berufskraut vor Blüte



Blätter

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des kantonalen Amtes für Umwelt unter dem Register Neobiota, unter www.berufkraut.ch oder auf der Gemeindekanzlei Neunforn.

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Mithilfe!

Publikation Baubewilligungen Mai / Juni 2025

R. + M. Frehner,
Funkenrebenstrasse 4, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 286 (Funkenrebenstrasse 4,
Oberneunforn) – Neubau Stützmauern /
Sichtschutz / Pergola

R. + G. Eigenmann,
Waltalingerstrasse 16, 8526 Oberneunforn
Parzelle Nr. 1232 (Waltalingerstrasse 16,
Oberneunforn) – Erstellung PV-Anlage

K. Schuler,
Ergetenacker 36, 8525 Niederneunforn
Parzelle Nr. 2573 (Ergetenacker 36, Nie-
derneunforn) – Erstellung Sonnenschutz

Zuzüge

Andreas und Angela Winters-Schenkel mit
Elaine und Nikolas, Niederneunforn

Laurenz Oswald, Niederneunforn

Hess Daniel und Schwager Nadine mit Neo
und Lea, Wilen b. Neunforn

Geburt

19.03.2025 Lena Gredig, Tochter des
Mathias Gredig, und der
Angela Weiss, Oberneunforn

Jubilare

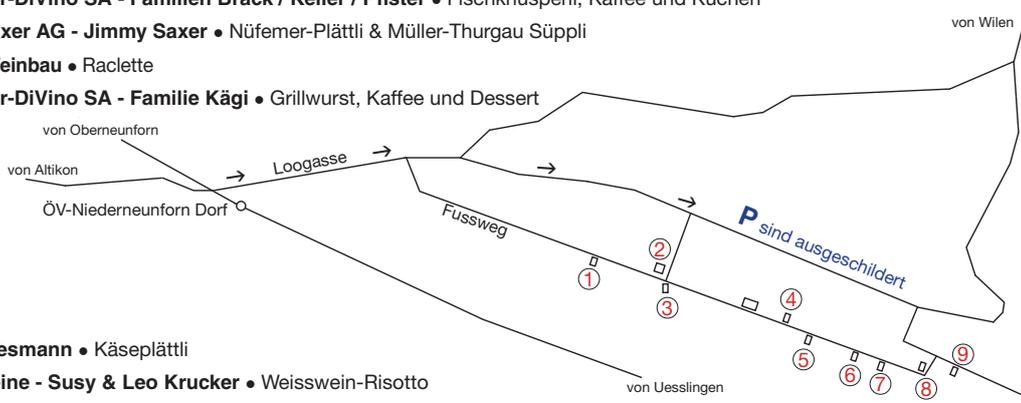
07.07.1945 Kröni Hedwig, Oberneunforn

Vermischtes

**Wir laden Sie herzlich zu unserem 9. Rebhüslifest in den Niederneunfornen Rebbergen ein,
am Sonntag, 27. Juli 2025**

ab 11:00 bis 17:00 Uhr Wein-Degustationen und Essensangebote in den Rebhüsl

Die Wein- und Traubenproduzenten der Rebbergorporation Neunforn freuen sich über Ihren Besuch.

- 
- ① **Hagen Wilen - Familie Hagen** • Schnitzelbrot und Glacé • musikalische Unterhaltung mit den Kalberweidli-Büebli
 - ② **Rutishauser-DiVino SA - Familien Brack / Keller / Pfister** • Fischknusperli, Kaffee und Kuchen
 - ③ **Weingut Saxer AG - Jimmy Saxer** • Nüfemer-Plättli & Müller-Thurgau Süppli
 - ④ **Schneiter Weinbau** • Raclette
 - ⑤ **Rutishauser-DiVino SA - Familie Kägi** • Grillwurst, Kaffee und Dessert
 - ⑥ **Barbara Wiesmann** • Käseplättli
 - ⑦ **Krucker Weine - Susy & Leo Krucker** • Weisswein-Risotto
 - ⑧ **Familie Wiesmann** • Hamburger, Kaffee und Kuchen • musikalische Unterhaltung mit Echo vom Mörderhölzli
 - ⑨ **Familie Stürzinger-Tellenbach - Morgensonne / Barbara Schneller Gentsch** • Spiessli mit Melonen-Gurkensalat und Dessert

Ein Weinglas für Fr. 12.-* pro Person berechtigt zur Degustation der Weine bei allen Anbietern in den Rebhüsl.
Die Weine werden Glas- oder Flaschenweise verkauft, die verschiedenen Köstlichkeiten werden verkauft.

* Das Weinglas kann behalten werden



NEUNFORN WEINE
www.neunfornweine.ch



Jahresrechnungen 2024 der Zweckverbände genehmigt

Der Gemeinderat Neunforn hat die Jahresrechnungen 2024 der drei Zweckverbände Feuerwehr Weinland, ARA Altikon-Niederneunforn und ARA Ossingen u.U. allesamt formell genehmigt. Die Anteile an den Aufwandüberschüssen wurden in der Jahres-

rechnung 2024 der Politischen Gemeinde Neunforn bereits verbucht und haben sich nicht mehr geändert.

Ressort Sicherheit und Umwelt

	Aufwandüberschuss	Anteil Neunforn
Feuerwehr Weinland	CHF 558'095.44	CHF 50'399.20
ARA Altikon-NN	CHF 180'545.10	CHF 71'838.90
ARA Ossingen u.U.	CHF 328'199.17	CHF 92'552.15

Auftragsvergabe im Juni

Der Gemeinderat Neunforn hat im vergangenen Monat den folgenden Auftrag vergeben:

- Der Auftrag für die Gartenbauarbeiten bei der Neugestaltung Friedhof / Zentrum Oberneunforn wurde der Mosaico Garten GmbH erteilt.

Der Gemeinderat

Konstituierung Gemeinderat – Rücktritt Herbert Büttiker

Der Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung die Ressortverteilung vorgenommen und das Vizepräsidium neu verteilt. Der neu gewählte Gemeinderat Thomas Lussi übernimmt per 1. Juni 2025 das Ressort Entsorgung / öffentlicher Verkehr / Kultur vom zurückgetretenen Gemeinderat Stefan Birchler. Die restlichen Ressorts bleiben wie bisher verteilt. Das Vizepräsidium übernimmt per 1. Juni 2025 Roman Kühne.

Leider musste der Gemeinderat an seiner konstituierenden Sitzung auch noch einen Rücktritt zur Kenntnis nehmen. Herbert Büttiker wird den Gemeinderat per 31. Mai 2026 und nach zehn Jahren im Amt verlassen. Während seiner Amtszeit setzte er sich in seinem Ressort Werke mit viel Engagement für die verschiedensten Themen

in den Bereichen Wasser und Strom ein und begleitete zahlreiche Investitionen zur Versorgungssicherheit der Bevölkerung. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken Herbert Büttiker vielmals für seinen grossen Einsatz und freuen sich auf die Zusammenarbeit in den restlichen Monaten.

Die Ersatzwahl für den frei werdenden Gemeinderatssitz ist auf den 2. Januar 2026 geplant. Interessierte dürfen sich gerne beim Gemeindeschreiber Cornel Frischknecht (058 346 18 00 / kanzlei@neunforn.ch) oder bei Gemeinderat Herbert Büttiker (079 232 71 33 / werke@neunforn.ch) für weitere Informationen zum Amt melden.

Der Gemeinderat

Wemmer bi de Puure-n-isch

Dieses alte Lied hat uns animiert, mehr über den heutigen Bauernstand zu erfahren und mit den Landwirten ins Gespräch zu kommen. Wir möchten wissen, wie die heutige Bewirtschaftung aussieht und was es für Optionen gibt.

Der Auftakt zu dieser Serie ist im Betrieb der Familie Günter und Monika Hartmann erfolgt. Am Freitag, 16. Mai um 18.00 Uhr hat sich eine Gruppe Interessierter auf dem Hofplatz getroffen. Günter Hartmann hat uns seinen Betrieb, der seit Generationen im Besitz der Familie ist, vorgestellt. Eine besondere Herausforderung ist es, den Hof mitten im Dorf an einer Hauptverkehrsstrasse weiterzuführen. Deshalb haben Hartmanns nach Alternativen gesucht, die man trotz der Verkehrsintensivität verwirklichen kann. So haben sie mit der Haltung von Hochlandrindern begonnen, da diese Rasse den ganzen Sommer über auf der Weide bleiben kann. Mit der Aufzucht und Vermarktung dieser Highland Cattles, zusammen mit weiteren hofeigenen Produkten im Hofladen hat die Familie ein Standbein gefunden, um den Hof erfolgreich in die Zukunft zu bringen.

Unser Abendspaziergang hat zum Dorf hinausgeführt. Bei einer artenreichen Heuwiese haben wir Interessantes über die Anbaukulturen mit den verschiedenen Fruchtfolgeflächen erfahren. Danach sind wir weiter zu der Weide mit einer Herde von Highland-Muttertieren und ihren Kälbern spaziert. Hier haben wir einen Einblick über

Gemeindestammtisch macht Sommerpause

Im Juli macht auch der Gemeindestammtisch eine Sommerpause. Gerne begrüßen wir Sie am 16. August 2025 wieder im Gemeindehaus.

Der Gemeinderat



die Aufzucht, Haltung und Vermarktung der imposanten, aber sanften Tiere mit ihren riesigen Hörnern bekommen.

Dieser gelungene Abend, mit den sehr spannenden Einblicken und Ausführungen haben wir mit einer grillierten Wurst und Getränken gemütlich ausklingen lassen. Vielen Dank an die Familie Hartmann, die es uns ermöglicht hat, eine aufschlussreiche Führung durch ihren Betrieb zu erleben und vieles über die Zusammenhänge von Natur, Bewirtschaftung und Ökologie zu erfahren! Im nächsten Jahr möchten wir unsere Serie mit einem weiteren Einblick in einen Bauernbetrieb weiterführen. Auf unserer Homepage www.nvvn.ch erfahren Sie von unseren Aktivitäten, Vereinsanlässen und Pflegeeinsätzen.



Text: Gerda Kühne,
Bild: Claude Besançon

8 Evangelische Kirchgemeinde



Liebe Interessierte

Als der alttestamentliche Jakob einst in der Wüste umherwanderte und es Nacht geworden war, nahm er einen flachen Stein als Kopfkissen und schief auf dem harten Wüstensand ein. In jener Nacht träumte er von Gott. Er sah vor sich eine Leiter, die Himmel und Erde verband und wie die Engel darauf auf und nieder stiegen. Und er spürte im Schlaf, wie Gott ihn segnete und ihm lebenslangen Schutz und Führung zusagte. Dieses für ihn unvergleichliche und berührende Ereignis wollte er nie mehr vergessen. Auch den Ort des Geschehens wollte er für immer in Erinnerung behalten. Deshalb nahm er jenen Stein, der ihm als Kopfkissen gedient hatte, richtete ihn auf und fixierte ihn so, dass er für immer halten sollte. Den Ort des Geschehens benannte er mit dem Namen Bethel, das heisst Haus Gottes.

Wertvolle Ereignisse und Orte, die unser Leben prägen, behalten wir alle sehr gerne in Erinnerung. Wo haben wir zum Beispiel unseren Heiratsantrag gemacht oder

empfangen? Wo sind wir unseren liebsten Menschen das erste Mal begegnet? Wo hat uns die Natur, ein Fluss, ein Baum oder eine Landschaft auf unvergessliche Art berührt oder angesprochen? Hat es vielleicht auch einen Ort gegeben, wo wir Gott das erste Mal gespürt haben?

Das obenstehende Bild habe ich in unserem Konfirmandenlager fotografiert. Auf unserer fast fünfstündigen Wanderung von Sonogno nach Lavertezzo mit ca. 24'000 Schritten sind wir an diesen liebevoll aufgerichteten Steingebilden vorbeigekommen. Menschen haben sich die Mühe gegeben, viele solche Erinnerungszeichen zu errichten.... Vielleicht können diese uns anregen, uns auch an die berührendsten Ereignisse unseres Lebens zu erinnern.

Nehmen wir uns also ein wenig Zeit und erinnern wir uns! Erinnern wir uns an die Erlebnisse, die uns am allerpositivsten berührt und bewegt haben. Machen wir das und wir werden spüren, wie unglaublich gut dies uns tut!

Hansruedi Lees, Pfarrer in Neunforn

Gottesdienste

Sonntag, 06. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Niederneunforn
Pfarrer Hansruedi Lees
Musik: Christof Rimle (Orgel)
anschliessend Kirchenkaffee
Anmeldung für den Fahrdienst (bis Fr. 04.07.) bei Esther Gredig 079 465 92 19

Sonntag, 13. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn
Pfarrer Thomas Bachofner
Musik: Christof Rimle (Orgel)

Sonntag, 20. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn
Pfarrer Markus Aeschlimann
Musik: Peter Schmid (Orgel)

Sonntag, 27. Juli, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn
Laienpredigerin Battina Hitz
Musik: Christof Rimle (Orgel)

Gottesdienste August

Sonntag, 03. August, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Niederneunforn
Laienpredigerin Margareta Pfändler
Musik: Christof Rimle (Orgel)
anschliessend Kirchenkaffee
Anmeldung für den Fahrdienst (bis Fr. 01.08.) bei Esther Gredig 079 465 92 19

Amtswochen

Vom 27. Juli bis 03. August übernimmt Herr Pfarrer Peter Caley die Vertretung für das Pfarramt Neunforn. Sie erreichen ihn telefonisch 071 971 18 88 oder via E-Mail: peter@caleys.ch.

Pfarramt: Pfarrer Hansruedi Lees
052 745 12 13

pfarramt@evang-neunforn.ch

Präsidium: Esther Gredig
079 465 92 19

praesidium@evang-neunforn.ch

Sekretariat: Maja Scheurer
052 740 29 56

sekretariat@evang-neunforn.ch

Veranstaltungen

Mittagstisch 65plus

Im Juli findet kein Mittagstisch statt. Das Team freut sich, Sie nach der Sommerpause am Donnerstag, 21. August wieder begrüßen zu dürfen.

Vorschau

Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

Familiensonntag mit der Kirchgemeinde Weinland Mitte im Schulhaus Rietacker
Musikalische Umrahmung mit dem Musikverein Stammheim
anschliessend Mittagessen.

Kollekten Juli

Im Juli sammeln wir für die Dargebotene Hand "143.ch".

Kollekten-Einnahmen

Die Konfirmationskollekte für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe ergab Fr. 888.-
An Stiftung Quellenhof konnten wir Fr. 350.- und für die Muttertagskollekte an den Fonds für Frauenarbeit EKS Fr. 185.- überweisen.

An der Langen Nacht der Kirchen durften wir Fr. 270.- in unseren Musikfonds einzahlen.

Freud und Leid aus der Kirchgemeinde

Am 16. Mai musste die Gemeinde Abschied nehmen von Helmut Mörgeli aus Niederneunforn, gestorben am 08. Mai 2025. Wir wünschen den Angehörigen Gottes Trost.

Am 15. Juni durften wir Levin und Mattia Hartmann in der Kirche Oberneunforn taufen. Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen.

www.evang-neunforn.ch

Rückblick Ganztagesausflug vom 04. Juni 2025



Bahnfahrt im Gartencenter Zulauf



Linde von Linn

Zweiundzwanzig Personen der Generation Kreuz & Quer 65plus und das Begleitteam reisten am 04. Juni mit dem Apfelcar in den Aargauer Jura. Wir folgten dem Rhein bis Koblenz und überquerten dann die Aare, bevor wir durch grüne Wälder, Felder und kleine Dörfer über die Hügel des Aargauer Jura nach Hottwil fahren, wo wir im Gasthof Bären ein feines Mittagessen genossen und einiges über die Region hörten, auch weshalb die Flösser in alten Zeiten diesen Weg benutzten.

Nach einem Zwischenhalt bei der imposan-

ten Linde von Linn mit einem Stammdurchmesser von elf Metern fuhren wir weiter nach Zurzach und durchquerten mit dem Bähnli das riesige Areal des Gartencenters Zulauf und bewunderten Rosen so weit das Auge reicht, Bonsaibäume und viele andere Pflanzen.

Es war ein schöner Tag in einer uns unbekanntem Gegend, mit Zeit für Gespräche und zum Geniessen. Auch das Wetter war uns gut gesinnt:-)

Text und Fotos: Maja Scheurer

Aufruf Mithilfe für den Laiensonntags-Gottesdienst

Liebe Leserinnen und Leser

Seit fünfzehn Jahren findet am zweiten Sonntag im November im Kanton Thurgau der Laiensonntag der Evangelischen Kirchen statt. An diesem Sonntag soll der Gottesdienst in den Gemeinden durch eine Laiengruppe gestaltet werden.

Wir suchen Sie! Haben Sie Lust, mal etwas neues auszuprobieren und mit anderen Menschen zusammen einen Gottesdienst zu gestalten? Die Arbeitsgruppe Laiensonntag

der Evangelischen Landeskirche Thurgau erarbeitet jährlich einen Themenvorschlag und stellt umfassende Hilfen in Form von schriftlichen Unterlagen zur Verfügung. Auch wir, Ihre Kirchenvorsteherschaft steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Zögern Sie nicht, melden Sie sich (unverbindlich) bei Esther Gredig: 079 465 92 19.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Stefanie Egli

Spitex Region Frauenfeld: Einstimmige Zustimmung und ein Abend mit Schweizer Kunst

An der gut besuchten Mitgliederversammlung der Spitex Region Frauenfeld im Alterszentrum Park wurden sämtliche statutarischen Geschäfte von den zahlreichen anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt. Präsident Benjamin Gentsch informierte offen über aktuelle Themen, darunter die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Wechsel der Geschäftsführung. Auf der Traktandenliste standen unter anderem die Abnahme der Jahresrechnung, die Genehmigung des Budgets sowie die Zustimmung zu den überarbeiteten Statuten. Alle Geschäfte wurden nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen, was das Vertrauen der Mitglieder in die Führung und Ausrichtung der Organisation unterstreicht. Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Simon Krauter, der nach elf Jahren engagierter Vorstandsarbeit zurücktrat. Die Versammlung dankte ihm mit herzlichem Applaus für seinen langjährigen Einsatz und seine Verdienste um die Spitex Region Frauenfeld. Als neues Vorstandsmitglied wurde Nathalie Wyss einstimmig gewählt. Sie wurde mit grossem Vertrauen und besten Wünschen für ihre neue Aufgabe empfangen. Mehrere Mitglieder und Gäste nutzten die Gelegenheit, der Spitex ihren Dank auszusprechen – für den grossartigen Einsatz, den die Mitarbeitenden Tag für Tag im Dienst der Kundinnen und Kunden leisten, sowohl im direkten Kontakt wie auch im organisatorischen Hintergrund. Die grosse Wertschätzung war in allen Beiträ-



Überall für alle

SPITEX
Region Frauenfeld

gen deutlich spürbar. Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte ein besonderer kultureller Programmpunkt: Fredy Staudacher begeisterte die Anwesenden mit einem Vortrag über Schweizer Maler und ihre Bilder. Mit viel Fachwissen und Leidenschaft stellte er bekannte Künstler wie Ferdinand Hodler, Giovanni Giacometti, Albert Anker, Arnold Böcklin oder Félix Vallotton vor und präsentierte deren Werke mit spannenden Hintergründen und Geschichten. Der Vortrag eröffnete neue Einblicke in die Vielfalt und Ausdruckskraft der Schweizer Kunst und stiess auf grosses Interesse beim Publikum.



Text & Foto: Iris Besson Spitex Region Frauenfeld

Werbung

Holzbau Umbau Fassaden Terrassen Kundenwünsche



KOCH HOLZ
HANDWERK



Schlossackerstrasse 28
8526 Oberneunforn
Telefon: 078 870 31 36
Mail: info@koch-holzhandwerk.ch
www.koch-holzhandwerk.ch

Ihr Zimmermann aus der Region berät Sie gerne und setzt Ihre Wünsche in Holz um.

Silvan Koch

Bericht aus der Behörde, Sitzung vom 14. Mai

An der Sitzung im Mai konnte die Behörde erfreulicherweise zwei Anstellungsentscheidungen zustimmen. Leider konnten jedoch die offenen Stellen für die Klassenlehrperson der 5./6. Klasse sowie diejenige für eine/n Schulbusfahrer/in noch nicht besetzt werden. Weil die Spielgruppe neue Räumlichkeiten nutzt, musste der Vertrag angepasst werden. Bei der Überarbeitung haben wir uns dazu entschieden, für die Nutzung eine kleine Miete zu erheben, da regelmässige Nebenkosten anfallen, welche bisher von der Schule bezahlt wurden. Der neu aufgesetzte Vertrag wurde von der Spielgruppe ebenfalls geprüft und konnte nun genehmigt werden. Weil im Dezember die erste Budgetversammlung stattfinden soll, muss natürlich auch bis dahin das Budget 2026 stehen. Der ganze Budgetprozess musste nun vorverschoben und einige Termine noch fixiert werden. Die zuständige Person von unserem Treuhandbüro hat uns die nötigen Unterlagen zugesandt. Zudem haben wir von ihr den Zwischenabschluss des 1. Quartals 2025 erhalten, um die Kostenstellen zu sichten und zu schauen, ob wir im Budget sind. Momentan gibt es keine besonderen Auffälligkeiten. Noch immer sind die Schülerzahlen hoch

und in Neunforn und Uerschhausen werden weitere Häuser oder Wohneinheiten gebaut, wodurch noch mehr Kinder zu uns zur Schule kommen könnten. Daher haben wir uns an dieser Sitzung intensiv über den Schulraum unterhalten und entschieden, eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich vertieft mit dieser Thematik auseinandersetzen soll. Unsere Schulleiterin Monika Binotto hat das Schulprogramm sowie die Jahresplanung erstellt und uns zur Abnahme vorgelegt. Herzlichen Dank für diese enorme Arbeit! Wie jeden Monat konnten wir uns anhand des Schulleitungsberichts ein Bild davon machen, was momentan im Schulalltag aktuell ist und auch was neben dem Unterricht alles läuft. In allen Ressorts gibt es einige weitere Themen, welche die zuständigen Personen beschäftigen und an den Sitzungen mitgeteilt wurden. Es ist immer wieder spannend und sehr lehrreich, mit welchen Aufgaben wir uns als Behörde befassen dürfen.

VOLKSSCHULGEMEINDE NEUNFORN
Präsidium
Natalie Kühne

Text: Natalie Kühne, Präsidium VSG Neunforn

Zeit, tschüss zu sagen

Es begann an einem Samstag im Februar 2017... Das Telefon klingelte und Conny Hartmann war am Telefon. Sie fragte mich, ob ich nicht in der Schulbehörde mitwirken möchte. Meine energische Antwort war: «Nein!» Sie meinte dann, dass ich jetzt nicht gleich ablehnen und ihr zuerst einmal zuhören soll. Während dem Gespräch veränderte sich mein erster Gedanke, meine Neugier wurde geweckt und ein kleines Interesse machte sich bemerkbar. Am Schluss des Telefonats versprach ich ihr, es mir zu überlegen. Das Resultat ist bekannt und ich habe die Entscheidung bis heute nicht bereut. Nach meiner achtjährigen Amtsperiode in der Schulbehörde blicke ich mit Dankbarkeit auf die Erfahrun-

gen zurück, die ich in dieser Zeit sammeln durfte. Diese Jahre waren nicht nur lehrreich, sondern auch herausfordernd und sie haben mir die Möglichkeit gegeben, die Schule aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Es war besonders bereichernd, sowohl die Sichtweise der Lehrerinnen und Lehrer als auch die der Eltern kennenzulernen. Diese beiden Perspektiven sind entscheidend für das Verständnis der Herausforderungen und Chancen, die im Schulalltag bestehen. Die Einblicke, die ich gewinnen konnte, haben mein Verständnis für die Bedürfnisse und Anliegen der Schule vertieft und mir bei Entscheidungen geholfen. Während meiner Behördentätigkeit wurden wir vor einige

bedeutende Herausforderungen gestellt, die wir jedoch im Großen und Ganzen gut gemeistert haben. Die Corona-Pandemie brachte die Schulschliessung mit sich, die uns vor grosse Aufgaben stellte. Dank des Engagements aller Beteiligten konnten wir diese Situation jedoch gut bewältigen und schliesslich den Unterricht wieder aufnehmen. Ein weiteres grosses Projekt war der Umbau des Schulhauses, den wir innerhalb kürzester Zeit realisieren konnten. Dies erforderte eine enge Zusammenarbeit und viel Koordination, aber das Ergebnis spricht für sich. Zudem standen wir vor der Aufgabe, ein neues Schulabwartpaar zu finden, was uns ebenfalls gut gelungen ist.

Besonders erwähnenswert ist, dass wir zwei meiner acht Jahre in der Behörde mit nur vier Mitgliedern bewältigen mussten. Diese Erfahrung hat uns als Team zusammengeschweisst und gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement sind, um die Herausforderungen zu meistern und gemeinsam an der Verbesserung unserer Schule zu arbeiten. Für das reibungslose Funktionieren unserer Schule sind engagierte Menschen unerlässlich, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ein Amt wahrzunehmen. Oft wird kritisiert, dass Veränderungen notwendig sind, doch es erfordert auch den Mut und die Entschlossenheit, aktiv etwas zu bewirken und die Initiative zu ergreifen. Es ist wichtig zu erkennen, dass nicht alle Entscheidungen jedem gefallen werden. Dennoch sind sie oft notwendig, um das Wohl der Schule und vor allem die Schülerinnen und Schüler zu fördern. Diese Entscheidungen können herausfordernd sein, aber sie sind darauf ausgerichtet, eine positive Lernumgebung zu schaffen und die bestmögliche Bildung für unsere Kinder sicherzustellen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die

Bienenhäuser komplett

Im März waren mehr als 50 Kinder an einem Wildbienenachmittag damit beschäftigt, die Schule wildbienenfreundlicher zu gestalten. Die Kinder schoben dazu Bambusstäbe und Schilfrohr in Tonröhren, bohrten Löcher in Hartholz, bauten einen Sandhaufen, weil viele Wildbienen im Boden nisten



Schule weiterzuentwickeln und die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, der Behörde und dem gesamten Rietacker-Team alles Gute. Ich bin überzeugt, dass das Engagement und die Leidenschaft, die in die tägliche Arbeit gesteckt werden, der Schlüssel zu einer gut funktionierenden Schule sind. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg und Zufriedenheit auf diesem gemeinsamen Weg. Und bei Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger bedanke ich mich für die offenen Gespräche und das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Jetzt genieße ich noch meine letzten Tage im Amt und nachher meine neu gewonnene Freizeit... ;o)

Bild und Text: Kerstin Wälchli
Vize-Präsidentin VSG Neunforn

und stellten Samenkugeln her mit Samen für Wildbienenpflanzen. Am Nachmittag selbst wurde nicht alles fertig. Insbesondere die grossen Holzklötze aus Hartholz, die uns Franz Bachmann verdankenswerterweise genau auf unsere Bienenhäuser zugeschnitten hatte, mussten noch weiter

14 Volksschulgemeinde

gebohrt und geschliffen werden. Im Werkunterricht wurde fleissig weitergearbeitet und nun sind die beiden Bienenhäuser beim Schulhaus wieder bestens bestückt. Wir sprechen übrigens bewusst von Bienenhäusern und nicht von Bienenhotels: Die Bienen kommen ja nicht nur für ein paar Nächte vorbei, sie verbringen ihr ganzes Leben dort und ihre Jungen kommen hier auf die Welt. Schon am Wildbienennachmittag selbst konnten wir Dutzende Wildbienen sehen, die bereits in die angebotenen Materialien der letzten Jahre eingezogen waren. Beim Sandhaufen des Kindergartens entsteht im Moment eine kleine Wildbienenwiese.



Text: Monika Binotto, Schulleitung
Foto: Elisabeth Fuchs

Besichtigung Wasserreservoir

Noch vor dem offiziellen Besichtigungstermin für die Bevölkerung durften die Kinder der Schule Neunforn das neue Wasserreservoir der Gemeinde Neunforn besichtigen. Vier Klassen nahmen die Einladung mit Begeisterung an und erlebten einen spannenden Nachmittag. Gemeinderat Herbert Büttiker hat den Kindern nicht nur den Bau gezeigt, sondern auch erklärt, wie ein Reservoir funktioniert, und dies nicht nur mit Bildern und Erklärungen – im Experiment konnten die Kinder selbst erleben, wie sich Wasser durch Röhren bewegt. Wir danken Herbert Büttiker und der Gemeinde ganz herzlich für das grosse Engagement für unsere Kinder!



Text: Monika Binotto, Schulleitung
Fotos: Herbert und Gaby Büttiker

Ausstellung im Wöschhüsli: Vater und Tochter Jacques Schedler + Cornelia Schedler

Jacques Schedler (1927–1989)

Jacques Schedler wurde 1927 in Bürglen bei Weinfelden geboren. Er machte eine Lehre als Flachmaler, sein Berufswunsch war jedoch Künstler. In den Wintermonaten, wenn es in der Werkstatt keine Arbeit gab, durfte er die Kunstgewerbeschule in St. Gallen besuchen. In den Jahren 1949/1950 folgte ein Studienaufenthalt in Paris, seine Lehrer waren Fernand Léger und Johnny Friedländer.



1960 liess sich Schedler in Warth TG nieder. Er arbeitete als Karikaturist und Illustrator für den «Nebelspalter» sowie für diverse Zeitungen. Einem breiteren Publikum bekannt wurde er durch seine Buchillustrationen sowie zahlreiche Kinderbücher und Schallplattencovers. Daneben realisierte er Arbeiten im öffentlichen Raum, etwa den 1982 entstandenen «Stadtwächter» am Haus Gambrinus in Frauenfeld oder Fenster in mehreren Kirchen im Thurgau und im Kanton Zürich.

Cornelia Schedler

Mein Kupferdruckatelier befindet sich an der Grabenstrasse 29 in Frauenfeld. Schon immer fasziniert von künstlerischen Drucktechniken begegneten mir Kupferplatten, Stichel, Abdecklack und Säurebad schon in meiner frühen Jugend: bei meinem Vater. Ebenfalls inspirierte mich mein Onkel Bruno Stamm, der an der ehemaligen Kunstgewerbeschule Zürich während 34 Jahren Tiefdruck unterrichtete. Nach seinem Tod konnte ich Ende der 80er-Jahre seine private kleine Druckerei übernehmen. Ich arbeite einerseits mit den herkömmlichen Techniken des Tiefdruckes wie Aquatinta, Vernis mou, Strichätzung oder Kaltnadel, andererseits mit selbst entwickelten Techniken auf Recyclingmaterial (Tetrapak). Anders als in der klassischen Radierkunst drucke ich für mich selbst nur selten Auflagen. Es entstehen



vorwiegend Druck-Unikate, davon Variationen, ausserdem Zeichnungen, Papier- und Textilobjekte.



Aquarelle von Jacques Schedler



Druck-Unikate von Cornelia Schedler

Vernissage: Freitag, 4. Juli, 18 Uhr

Öffnungszeiten

5./6. Juli	12–17 Uhr	Bistro offen
12./13. Juli	12–17 Uhr	
19./20. Juli	12–17 Uhr	Bistro offen

Text und Bilder: Niklaus Winterhalter

Werbung



**WÄHREND DER SAISON
DIREKT AB HOF**

**Familie Hagen
Seestrasse 12
8525 Wilen
052 745 15 77**

SAISONSTART & VERKAUFSZEITEN AUF
WWW.HAGEN-WILEN.CH

Juni

- 28 **Jugendschiessen, 13.30 bis 15.30 Uhr**
Schützenhaus Oberneunforn
- 29 **TV: Jugendturntag in Amriswil**
- 29 **Festgottesdienst**
500 Jahre Reformation
10.00 Uhr Kirche Oberneunforn
- 30 **Anmeldung für Ferienplausch**
www.ferienplausch-neunforn.ch

Juli

- 4 **Vernissage im Wöschhüsli, 18.00 Uhr**
- 4 **Bistro le Central 16.30-23.30 Uhr**
- 5 **Bistro le Central 10-13 Uhr**
- 5/6 **Ausstellung im Wöschhüsli, 12-17 Uhr**
- 5 **Sommertheater Männerchor, Fahrhof**
19 Uhr (Festwirtschaft ab 17 Uhr)
- 6 **Bistro le Central 10.30-18.00 Uhr**
- 6 **TV: Jugiwyländer in Seuzach**
- 9 **Sommertheater Männerchor, Fahrhof**
19 Uhr (Festwirtschaft ab 17 Uhr)
- 10 **Blutspenden in Oberstammheim**
17.30 bis 20.00 Uhr, Landgasthof
Schwert, Schwertsaal
- 12 **Sommertheater Männerchor, Fahrhof**
19 Uhr (Festwirtschaft ab 17 Uhr)
- 12/13 **Ausstellung im Wöschhüsli**
- 14 **Spielabend am Wilemer See**
Anmeldung: www.lfvneunforn.ch
- 18 **Bistro le Central 16.30-23.30 Uhr**
- 19 **Bistro le Central 10-13 Uhr**
- 19/20 **Ausstellung im Wöschhüsli, 12-17 Uhr**
- 20 **Bistro le Central 10.30-18.00 Uhr**
- 27 **Rebhüslifest, 11-17 Uhr**
Niederneunforn

August

- 1 **Nationalfeier in Wilen**
- 3 **Bistro le Central 10.30-18.00 Uhr**
- 9 **TV: Beachvolleyballnight in Marthalen**
- 15 **Bistro le Central Film Abend**
- 16 **Bistro le Central 10-13 Uhr**
- 16 **Gemeindestammtisch**
10.30 bis 12 Uhr, Gemeindehaus
- 17 **Einweihung des Waldlehrpfades**
Treffpunkt Gemeindehaus 10.30 Uhr
- 17 **Bistro le Central 10.30-18.00 Uhr**
- 21 **Mittagstisch, 65plus**
12 Uhr, Schloss Oberneunforn
- 21 **Ausflug Arenenberg, mit Führung und Mittagessen**
Anmeldung: www.lfvneunforn.ch
- 24 **Familiengottesdienst**
10.30 Uhr, Schulhaus Rietacker
- 29 **Bistro le Central 16.30-23.30 Uhr**
Lesung mit Cornelia Zahner und griechisches Nachtessen
- 30 **Bistro le Central 10-13 Uhr**
- 30 **TV: Wyländer in Seuzach**
- 31 **Bistro le Central 10.30-18.00 Uhr**

September (bis 15.9.)

- 7 **TV: Turn- Spiel- und Stafettentag auf der Sportanlage Deutweg Winterthur**
- 12 **Bistro le Central 16.30-23.30 Uhr**
- 13 **Bölletünnefest,**
Bistro le Central geschlossen
- 13 **Gemeindestammtisch**
10.30 bis 12 Uhr, Gemeindehaus
- 14 **TV: Schlussturnen**
Schulhaus Neunforn
- 14 **Bistro le Central 10.30-18.00 Uhr**



Das Einkaufserlebnis
im Dorfladen



regionale Produkte
grosses Früchte- und
Gemüseangebot

Oberneunforn

Mo.-Fr. 06.30 bis 19.30

Sa. 06.30 bis 16.00



AGROLA Die Tankstelle
in Unterstammheim



landiseebachtal.ch

Der LANDI Laden in

Unterstammheim

Mo.-Fr. 08.00-12.00

13.30-18.30

Sa. 08.00-16.00

